

Nach dem Wegschmelzen des Schnees krochen die Tiere sofort wieder höher an den Stämmen und zu den Aestchen hinauf. Ich konnte in diesem Jahre nach den spätwinterlichen Tagen keine merkliche Verringerung der Individuenzahl des Birkenspinners feststellen. Auch sah ich keinen einzigen toten Falter. Wohl aber war die Zahl der anderen Lepidopteren recht gering und wuchs erst wieder nach Eintritt wärmerer Witteung.

Anschrift des Verfassers: Innsbruck, Anichstraße 34.

Einige interessante Formen von *Argynnis selene Schiff.* aus dem Riesengebirge.

Von Franz Fischer, Wien.

Argynnis selene Schiff. neigt sehr zur Variabilität. Es war mir nie möglich, unter den zahlreichen Faltern dieser Art, die ich in der Umgebung Wiens im Laufe meiner Sammeltätigkeit fing, eine der im folgenden angeführten Formen zu fangen.

Im Jahre 1944 bekam ich von dem bekannten Entomologen Herrn J. Soffner aus Teplitz-Schönau eine kleine Serie *Arg. selene Schiff.* aus dem Riesengebirge, die der zweiten Generation angehören.

Unter dieser Serie waren auch Falter, die den nachfolgenden angeführten Formen angehören. Sie sind wohl beschrieben, aber in keinem der Werke abgebildet.

Die beiliegende Tafel zeigt: *marphisa* H b s t., *transversa* T u t t., *thalia* E s p. und *rinaldus* H b s t.

Ich gebe die Beschreibung dieser Formen nach Seitz wieder:

marphisa H b s t.:

Die Oberseite ist so von der vermehrten schwarzen Zeichnung überlagert, daß die Grundfarbe nur noch in isolierten, gelbbraunen Flecken zutage tritt. Beschrieben nach Stücken aus Nordeuropa.

transversa T u t t.:

bei der eine Anzahl dunkler Flecke wurzelwärts vom Außenfeld der Oberseite sich zu schwarzem Querbande zusammenfügt.

thalia E s p.:

hat völlig geschwärzte Oberseite. Nach Stücken aus Esthland beschrieben.

Das mir vorliegende Exemplar hat völlig geschwärzte Oberseite der Hinterflügel, Vdflg. unterseits große, schwarze Flecke, Htflg. gegen Basis dunkel, strahlenförmig ausgezogen, sämtliche schwarze Punkte fehlend.

rinaldus H b s t.:

Die Silberflecke der Htflg.-Unterseite ordnen sich zu radialen Strahlen.

selenia F r r.:

Verdunkelte Exemplare der II. Gen., kleiner, unterseits kein Unterschied.

Anschrift des Verfassers: Wien, XII., Bischoffgasse 22.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Franz

Artikel/Article: [Einige interessante Formen von *Argynnis selene*
Schiff. Aus dem Riesengebirge. 22](#)